

Hamburg, 13.08.2020

Liebe Eltern,

nun ist die erste Schulwoche fast vorbei, die Erstklässler\*innen und Vorschulkinder sind eingeschult und wir haben unsere ersten Erfahrungen mit den Umsetzungen der Hygienevorgaben gemacht.

Zu den Hygienemaßnahmen möchten wir Ihnen heute noch einige Hinweise geben:

1. Die Einhaltung der verschiedenen Pausenzonen für die Kinder klappt hervorragend. Die Kinder halten sich an die Vorgaben und besprochenen Regeln. Das ist ganz toll und freut uns sehr!
2. Auch die Nutzung der verschiedenen Zugänge zum Gelände klappt gut, jedes Kind findet seinen Eingang. Allerdings haben wir beobachtet, dass es am Haupteingang morgens und nachmittags etwas schwierig ist. Bitte achten Sie dort darauf, dass Sie schnell den Weg wieder frei machen, wenn Ihr Kind auf dem Schulgelände angekommen ist oder Sie es am Nachmittag in Empfang genommen haben. Bitte achten Sie auch hier dringend auf den Abstand und tragen ggf. einen Mund-Nasen-Schutz.  
Wir bitten die Eltern der Zweitklässler\*innen, wenn möglich, die Kinder alleine die letzten Meter zum Eingang gehen zu lassen. Die Zweitklässler\*innen kennen den Weg und sind sicher, können alleine ins Klassenzimmer gehen. Die Erstklässler\*innen sind noch ganz neu und brauchen noch etwas Zeit, um Sicherheit zu gewinnen. Ich bitte hier alle um solidarisches Verhalten und Rücksichtnahme am Eingangsbereich der ersten und zweiten Klassen.
3. Um die Hygienevorgaben einzuhalten, gibt es in den Jahrgängen aktuell unterschiedliche Abholzeiten. Bitte beachten Sie folgende Übersicht (Montag bis Donnerstag!):

*Vorschule:* Abholung um 13 Uhr oder um 16:00 Uhr

*JG 1:* Abholung um 13 Uhr oder um 16 Uhr

*JG 2 bis 6:* Abholung um 13:00 Uhr, nach dem Mittagessen spätestens um 14:20 oder 16:00 Uhr

Bei der Abholzeit Mittagspause beachten Sie bitte die unterschiedlichen Zeitfenster für das Mittagessen und den Umstand, dass Ihr Kind selber wissen muss, wann es abgeholt wird bzw. alleine nach Hause geht. Das ist, bis auf die definierten Essenzeiten, vergleichbar mit dem Ablauf letztes Jahr.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Kinder auch weiterhin nicht auf das Schulgelände begleiten dürfen.

Wir wissen, dass die Einschränkung 13 Uhr und 16 Uhr sehr eng ist und nicht immer in die familiären Abläufe passt. Wir werden in der kommenden Woche besprechen, ob und wie wir nach zwei Wochen Erprobung das Verfahren für die Vorschule und Jahrgang 1 etwas öffnen können. Und eine teilweise Öffnung der Zeiten in der Spätbetreuung und freitags Nachmittag werden wir erwägen. Bitte haben Sie hier ein wenig Geduld.

4. Das Mittagessen findet in fest zugewiesenen Zeitfenstern statt. Da wir die Jahrgänge voneinander getrennt halten müssen, hat jeder Jahrgang seine feste Zeit (Achtung, nur Montag bis Donnerstag!)

Vorschule: Die Kinder essen mit den Lehrerinnen um 11:45 Uhr

JG 1: Die Kinder essen mit ihren Lehrer\*innen um 12:30

JG 2: 13:40 – 14:00 Uhr

JG 3: 13:20 – 13:40 Uhr

JG 4: 13:00 – 13:20 Uhr

JG 5/6: 14:00 – 14:20 Uhr

Leider dürfen die Kinder sich ihr Essen nicht alleine auf die Teller füllen. Um Zeit zu sparen, haben wir ab heute zwei Ausgabestellen eingerichtet. Hier wird das Essen auf die Teller gefüllt, am Tisch stehen Wasser, Gläser und frisches Besteck. Durch die Einrichtung von zwei Ausgabestellen haben die Kinder hoffentlich mehr Zeit und können ohne großen Zeitdruck essen. Eine ganz entspannte, ruhige und offene Atmosphäre, wie wir sie aus den letzten Jahren kennen, können wir leider aufgrund der behördlichen Vorgaben nicht erreichen. Der Eingang und der Ausgang der Mensa sind getrennt voneinander.

Am Freitag können wir kein Mittagessen für die Kinder ohne GTS Buchung bis 16:00 Uhr anbieten (Ausnahme: VSK und JG 1, diese Klassen essen vor 13 Uhr). Durch die Trennung der Jahrgänge und Räume haben wir freitags feste Betreuungsgruppen, die in ihren Räumen sind und ebenfalls in festen Zeitfenstern essen. Es gibt keine Mittagsfreizeitangebote und Spielzeiten auf dem Hof. Darum können wir an diesem Tag vorerst kein „offenes Mittagessen“ für die Kinder anbieten.

Da wir immer wieder gefragt werden, möchten wir hier noch erwähnen, dass eine mögliche Schließung einzelner Klassen oder Jahrgänge durch das zuständige Gesundheitsamt entschieden wird. Hier haben wir keine Entscheidungsbefugnis. Gleiches gilt für mögliche Reihentestungen ganzer Klassen oder Jahrgänge. Im Falle einer Schließung wird es einen Notfallplan für die Umsetzung des Fernunterrichts von der Schule geben. Diesen Notfallplan erhalten kommenden Montag in einem separaten Schreiben von Frau Hansen.

Liebe Eltern, wir hoffen alle, dass die Schule geöffnet bleiben kann und wir den Kindern so viel Normalität, wie unter diesen Umständen möglich ist, bieten können. Dazu tragen wir alle, Kinder, Eltern, Mitarbeiter\*innen durch unser Verhalten bei. Das ist nicht immer einfach und manche Vorgaben sind vielleicht nicht immer nachvollziehbar, aber ich bitte trotzdem um Ihr Verständnis und ihre Unterstützung. Zusammen müssen wir unsere Schule am Laufen halten und unseren Kindern Bildung und Spaß ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Y. Dannenberg und T. Hopp